

A photograph showing a close-up of a brick wall and a concrete step. A trowel with a wooden handle and a metal blade is lying on the concrete. A small green plant with blue flowers is growing in a crack in the concrete. The background shows a brick wall and some trees.

**Mehr Grün, mehr Leben, mehr Zukunft
direkt vor deiner Haustür!**

Stadtnatur

Foto: Lokalkraft Hamburg



Hamburg
Abpflastern

25.3.2026

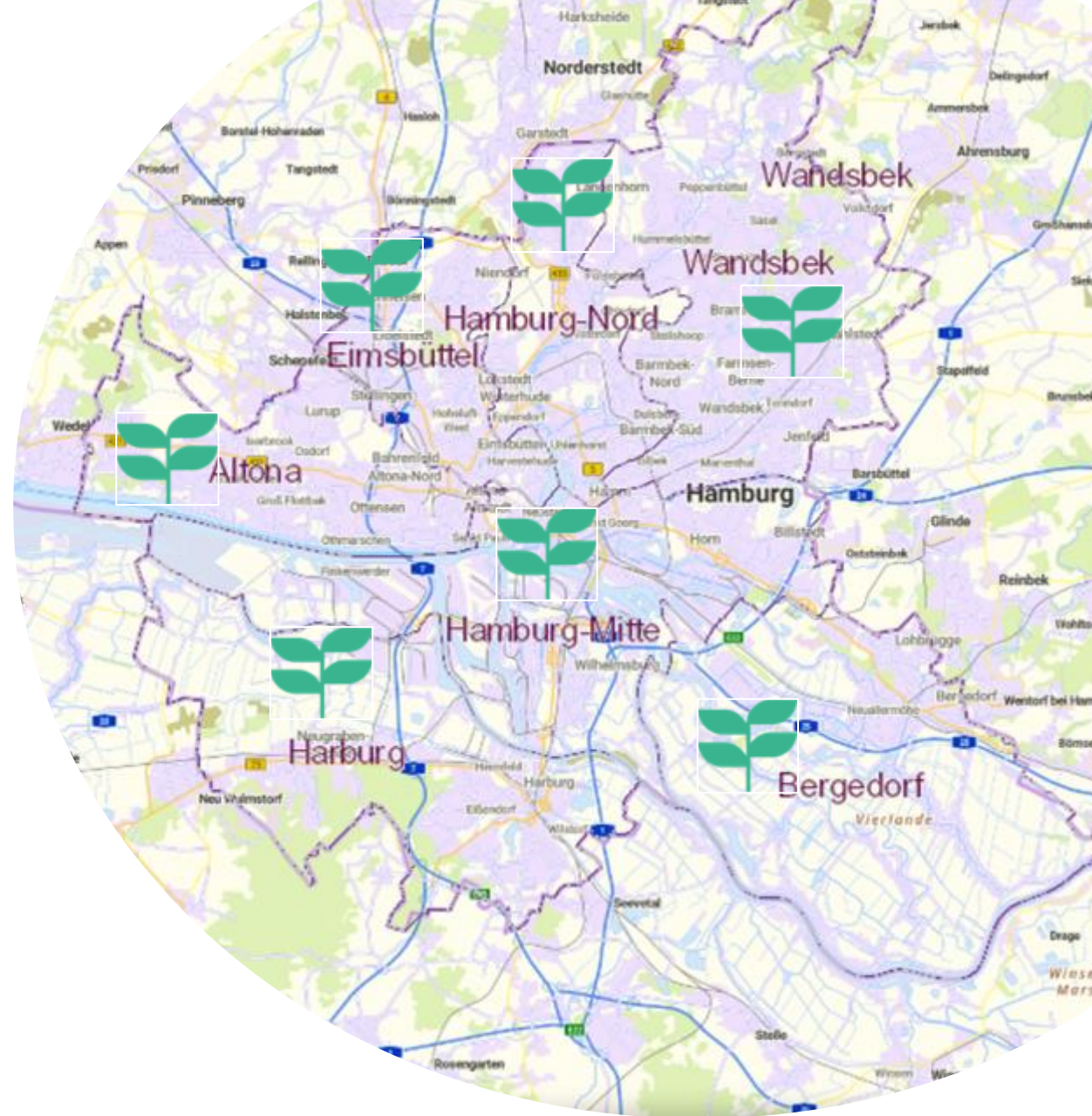
Was sind Grünpatenschaften?

Mit **Hamburg Abpflastern** machen wir Platz für mehr Grün in unserer Stadt und geben die Bühne frei für kleine Stadtgärten vor deiner Tür.

Viele, auch schon bestehende Grünflächen im öffentlichen Raum können von dir als Grünpat:in betreut werden.

In Hamburg werden unterschiedliche Grünpatenschaften angeboten:

- Grünflächen an einem Baum ([Baumscheibe](#))
- Grünflächen am Straßenrand (Straßenbegleitgrün)
- Ökologische Grünflächen (ab 25 m²)



Welche Fläche ist die richtige für dich?

Such dir eine Fläche aus, die du gestalten oder einfach nur für die Natur erhalten möchtest:

Möchtest du einen **Baum** schützen, schau nach Baumscheiben.



Möchtest du ein **kleines Biotop** aufbauen, schau nach Straßenbegleitgrün.



Möchtest du wenig Gärtnern, schau nach "**wilden Ecken**" die der Natur ihren Raum lassen.



Überlege, ob die Fläche für eine Begrünung geeignet ist:

- **Wächst gar nichts** außer dem Baum (zu viele Baumwurzeln, zu verdichtet, zu schattig, Schadstoffe im Boden) – hier ist Gärtnern keine Option.
- **Wenn etwas wächst** (Gras oder krautige Pflanzen), dann schau: Ist die Fläche eher sonnig oder eher schattig? Ist die Erde immer feucht oder ist es dort trocken? Wenn du noch nicht viel gegärtnert hast, fang mit einer sonnigen Fläche an.

Wie kann ich die Grünpatenschaft beantragen?

Du hast eine schöne Fläche entdeckt, die du pflegen möchtest? Prima!

Dann schreib an das zuständige Bezirksamt bzw. die Gesellschaft, die hier Grünpatenschaften anbietet (die Adressen findest du im Backup).

Wenn die Fläche als Grünpatenschaftsfläche für dich bereitgestellt werden kann, schließt du eine **Patenschaftsvereinbarung** ab und schon kann's losgehen.



Was brauche ich für meine Grünpatenfläche?

Vor allem brauchst du viel **Liebe zur Natur, Geduld** und ein **bisschen Zeit**, um deine Grünpatenschaftsfläche zu einem Stadtbiotop werden zu lassen.

Werkzeug braucht man nicht viel:

- Eine **Grabegabel** zum Auflockern und Pflanzlöcher schaffen
- Eine **Harke** zum Wurzelreste ausharken und die Erde zu glätten
- Eine **Gießkanne** (oder ein Wasserkanister)
- Eine **Laubharke**
- Eine **Gartenschere** zum Abschneiden von Zweigen oder abgestorbenen Pflanzen im Frühjahr
- Ein **Eimer** / Tüte zum Sammeln von Zweigen, Blättern, Abfall und was alles sonst noch nicht mehr auf der Fläche liegen sollte



Wie lege ich los?

Verschafe dir zunächst einen Überblick und gib der **Pflanzenvielfalt** eine Chance:

- **Entferne das Gras** mit dem Wurzelfilz. Von der Erde befreit, gehört es in die Biotonne oder Kompostkiste.
- **Entferne Giersch und Quecke** (wahre Plagegeister). Du erkennst sie an den weißen Wurzeln. Sammle alle Wurzelteile sorgfältig heraus und gebe sie in den Restmüll.
- Braune Wurzelgeflechte mit knallgelben Ausläufern gehören der **Brennnessel**. Davon kannst du einen Teil stehenlassen für Schmetterlingsraupen.



Wie lege ich los?

Pflanzen, die du nicht kennst, kannst du stehenlassen und beobachten. Du kannst ein interessantes Beet erzeugen, indem du einfach regelmäßig nur immer alle Pflanzen reduziert, die sich zu stark ausbreiten („**selektive Unkrautpflege**“).

Wenn du eine **bunte Blumenpracht** haben möchtest, schaffe Platz für ein paar neue Pflanzen, mach die Erde feinkrümelig (du brauchst keine „neue Erde“ einarbeiten) und sähe aus oder pflanze Stauden.

In den ersten zwei, drei Wochen solltest du **gießen**, falls es nicht regnet (schön wäre eine öffentliche Regentonne oder ein Zapfhahn, den du nutzen kannst).



Welche Pflanzen wähle ich aus?

Bei der Pflanzenauswahl versuche, naturnahen, regionalen Pflanzen eine neue Heimat zu geben. Orientiere dich z.B. bei [Natura.db](https://natura.db), was eine Pflanze für die heimische Flora und Fauna tun kann.

Für den schnellen Erfolg, starte mit einer **Initialpflanzung**. Pflanze vorhandenen Ableger und Sämlinge, die du geschenkt bekommst, vorziehst, kauft oder in deinen übrigen Grünflächen findest.

Falls du Pflanzen kaufst: Greif bitte nicht zu Pflanzen wie **Stiefmütterchen, Fleißiges Lieschen, Begonie, Geranie oder Petunie**. Diese Pflanzen sind für Insekten **nutzlos** und meist auch stark mit **Pestiziden** behandelt.



Wo bekomme ich die Pflanzen?

Viele Gärtner:innen teilen gerne ihre Pflanzen mit dir. Schau auch bei **Pflanzentauschmärkten** vorbei, z.B. hier:

- BUND Naturerlebnispark Wilhelmsburg: [Pflanzentauschmarkt](#)
Samstag, 6. April 2026, 12:00 – 16:00 Uhr
- Asphaltsprenger Festival: [Saatgut- und Jungpflanzentausch](#),
Samstag, 9. Mai 2026, 13:00 – 20:00 Uhr

Quellen für biologisch wertvolles Saatgut und Pflanzen sind z.B. [Syringa](#), [Rieger Hofmann](#) oder [Hof Jeebel](#).




Wer hilft bei den Ausgaben?

Es gibt unterschiedliche Fördermöglichkeiten:

- **Bezirk Harburg** über Loki Schmidt Stiftung: initiale und jährliche Förderung je nach Größe der Fläche ([Merkblatt Förderung](#)).
- **Bezirk Altona** über Loki Schmidt Stiftung: in Abstimmung mit der Stiftung sind 200 € - 1.000 € Förderung möglich ([Förderantrag](#))
- **Bezirk Wandsbek**: für ökologische Grünfläche ab 25 m² werden einmalig bereitgestellt 500 € - 1.000 € ([Antrag Grünpatenschaft, Förderantrag](#))
- **Greencity Hamburg**: [Fördermöglichkeiten](#) für Grünpatenschaftsflächen



Die Pflanzen sind gepflanzt – wie geht's weiter?

Bald schon wächst und gedeiht alles und du hast nette Gespräch mit den Passanten, die sich mit dir über das kleine Stadtbiotop freuen 

Aber das Bepflanzen von öffentlichen Flächen kann manchmal auch frustrierend sein. Hundekot, Müll, Vandalismus, Diebstahl von ganzen Pflanzen... pflanzt bitte keine zu empfindlichen, kostbaren Pflanzen und **sei beharrlich**.

Ein **Schild** „Grünpatenschaft, bitte nicht betreten!“ kann hilfreich sein.

...und wenn du wegziehst oder keine Lust mehr hast, das Beet zu pflegen, dann teile das dem Bezirksamt einfach mit, so dass die Fläche an jemand anders vergeben werden kann.



Wer zieht bei mir ein?

Mit dem neuen Pflanzenangebot kommen neue Besucher auf die Fläche, denn viele Lebewesen sind auf einzelne Pflanzen spezialisiert. Denk gerne darüber nach, welche Besucher du gerne sehen würdest und pflanze ihre Lieblingspflanzen – so kannst du „**Tiere pflanzen**“.

Vergiss neben dem Blütenangebot nicht, an **Nist- und Staubbadeplätze** zu denken. Totholz und sandiger Boden sind heiß begehrt.

Und es braucht auch Wasser – eine **Insektentränke** wird im Sommer zum Magnet – das ist super, wenn du deine Besucher beobachten möchtest.

